

INFOBLATT SOZIALE INTEGRATION

Netzwerkverbund IQ „Fit für internationales Personal – KMU in Thüringen stärken“



Soziale Integration entscheidet maßgeblich darüber, ob internationale Arbeitskräfte langfristig im Unternehmen und in Deutschland bleiben. Unternehmen können diesen Prozess aktiv unterstützen – auch mit einfachen, ressourcenschonenden Maßnahmen.

Warum ist soziale Integration wichtig?

Viele internationale Mitarbeitende verlassen Unternehmen oder ganz Deutschland trotz sicherer Beschäftigung und guter Arbeitsbedingungen.

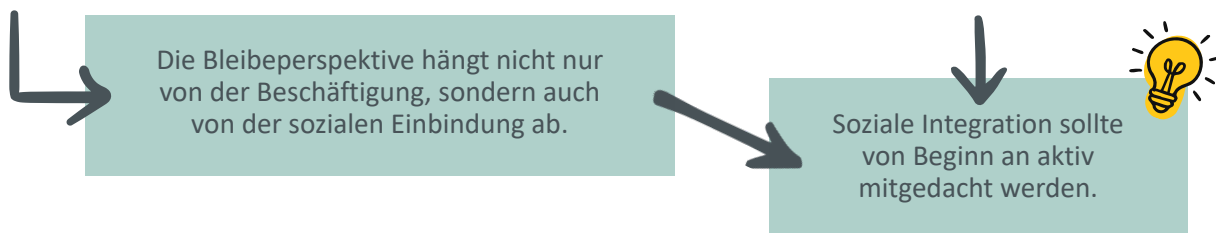
Gründe sind:

- fehlende soziale Kontakte
- Einsamkeit
- mangelndes Zugehörigkeitsgefühl
- fehlende Orientierung im Alltag



Soziale Integration stärkt:

- ✓ Arbeitszufriedenheit
- ✓ Teamstabilität
- ✓ Mitarbeiterbindung
- ✓ Arbeitgeberattraktivität
- ✓ nachhaltige Fachkräftesicherung



Bausteine für eine erfolgreiche soziale Integration: Maßnahmen im Fokus

Soziale Integration umfasst Maßnahmen, die neue Mitarbeitende bei der Orientierung im Unternehmen und im gesellschaftlichen Umfeld unterstützen. Sie geht über die fachliche und betriebliche Einarbeitung hinaus.

✓ Ein strukturiertes Onboarding unterstützt bei Orientierung, Teamintegration und dem Einstieg in den Arbeitsalltag.

- Vorab-Informationen
- Einarbeitungsplan und feste Ansprechpersonen
- Vorstellung im Team
- Verständliche Kommunikation und einfache Sprache

✓ Unterstützung bei organisatorischen und alltäglichen Fragen erleichtert internationalen Arbeitskräften das Ankommen im neuen Umfeld.

- Informationen zu Behörden
- Unterstützung bei Wohnungssuche und Mobilität
- Übersicht wichtiger Kontakte
- Hinweise zu Kinderbetreuung und Familiennachzug
- Vermittlung an Beratungsangebote



Soziale Kontakte im Betrieb fördern durch gemeinsame Aktivitäten.

- Gemeinsames Mittagessen / Teamkaffee
- Gemeinsame After-Work-Aktivitäten
- (Digitale) Austauschformate



Persönliche Ansprechpersonen durch Buddy- oder Patenschaftsystem erleichtern die soziale Integration und ermöglichen Orientierung.

- Freiwillige Begleitung in den ersten Monaten
- Festes Aufgabenprofil je nach Ausgestaltung (fachliche Einarbeitung, Sprache, soziale Orientierung)
- Zeitlich begrenzte und möglichst vorbereitete Patenschaften



Sprache fördern: Sprachliche Handlungskompetenz ist Grundlage für erfolgreiche Integration.

- Zeitliche Freistellung für Sprachkurse
- Tandem mit deutschsprachigen Kolleg*innen
- Verwendung einfacher Sprache im Betrieb



Vielfalt im Team gestalten: Interkulturelle Kompetenzen stärken.

- Das Team vorbereiten
- Sensibilisierungsangebote & interkulturelle Trainings
- Vielfalt bewusst und aktiv als Ressource im Arbeitsalltag verstehen & nutzen



Gesellschaftliche Teilhabe außerhalb des Arbeitsplatzes ermöglichen.

- Mehrsprachige Informationen zu Rechten und Teilhabe
- Hinweise zu regionalen Freizeit- und Vereinsangeboten
- Vernetzung mit Migrant*innenorganisationen



Familiennachzug mitdenken: Er ist häufig entscheidend für die langfristige Bleibeperspektive.

- Informationen zu Kinderbetreuung und Schule
- Sensibel auf individuelle Situationen eingehen
- Informationen zu Verfahren bereitstellen
- Bei Bedarf an Beratungsstellen verweisen

Nehmen Sie gerne unser Beratungs- und Workshopangebot zur Vertiefung des Themas in Anspruch!

Die in diesem Infoblatt bereitgestellten Informationen dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und ersetzen keine professionelle Beratung. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Inhalte. Empfehlungen und Anregungen bitte an: IQ „Fit für internationales Personal – KMU in Thüringen stärken“, Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH, Wallstr. 18, 99084 Erfurt, T 0361 511500-239, fip.koordination@ibs-thueringen.de

Stand: Juli 2026

Weitere Informationen zum Projektverbund IQ „Fit für internationales Personal – KMU in Thüringen stärken“ und alle Infoblätter in digitalem Format mit aktivierten Links



www.iq-thueringen.de/unternehmen

Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung

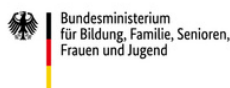
Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Kofinanziert durch:

